



ÖNSCHAS GMENDSBLÄTTLI

JULI 2016



EU-Förderprogramm

LEADER-Region

Vorderland-Walgau-Bludenz

Leistungssportler

aus Laterns

Rückblick 20 Jahre

Sparverein Laterns

AUS DER GEMEINDESTUBE

Vorwort Bürgermeister	02
Gemeindeinfo	03
Gemeindevertretung	
Sitzungsprotokoll 8. Sitzung.....	04
Gemeindewald	06
Gemeinde aktuell	
Schulheim Mäder	07
Flurreinigung.....	07
Tourismus.....	08
Informationen EU-Förderprogramm „LEADER“	09

**NEUES VON DEN
BILDUNGSEINRICHTUNGEN**

Kindergarten Laterns.....	11
Volksschule Laterns	12
Mittelschule Zwischenwasser	13
Bericht: Mit dem Bus in den Kindergarten.....	16

**VEREINE UND
DORFGESELLSCHAFTEN**

Freiwillige Feuerwehr.....	17
Musikverein	19
Schützenkompanie.....	19
Gesundheits- und Krankenpflege- verein	20
Bergfreundeverein	21
Sparverein Laterns	22
Schiverein.....	22
Rätselauflösung.....	23
Impressum.....	23
Frauen Netzwerk Vorderland	24
First Responder	25
Sunshine Chörle	25
Eltern-Kind-Turnen	26

NEUES AUS DEM DORFLEBEN

Interview mit Jürgen Stoppel.....	27
Erfolgreiche Laternser	30
Prämierte Edelbrände.....	31
Willkommen in Laterns	32

**TERMINE, SPASS UND
WISSENSWERTES**

Spass-Sita.....	33
Rätsel-Sita.....	34
Alles auf einen Blick	35
Veranstaltungskalender	36

**Liebe Laternserinnen
und Laternser!**

In jeder Gemeinschaft und speziell auch in einer Gemeinde, in der Menschen mit unterschiedlichen Zielvorstellungen für ihren Lebensplan zusammen leben, treffen naturgemäß unterschiedliche persönliche und öffentliche Interessen aufeinander.

Hier sind wir gefordert, gemeinsame und akzeptable Lösungen zu finden, die von einer möglichst großen Mehrheit mitgetragen werden können.

Meiner Meinung nach funktioniert das in unserer Gemeinde sowohl in der Verwaltung als auch in den Ausschüssen der Gemeindevertretung sehr gut.

In gemeinsamen Gesprächen und Diskussionen auf Augenhöhe werden Themen sachlich und mit Fachkompetenz behandelt und die entsprechenden Maßnahmen beschlossen. Es liegt in der Natur der Sache, dass nicht alle persönlichen Interessen gleichermaßen Berücksichtigung finden. Wichtig ist jedoch, dass die Entscheidungen nachvollziehbar und erklärbar sind.

Für sachliche und faire Diskussionen stehe ich gerne zur Verfügung. Von anonym verbreiteten Meinungen und Stellungnahmen halte ich grundsätzlich gar nichts. Diese werden bei einer allfälligen Lösungsfindung auch nicht berücksichtigt.

Auf unserer neuen Gemeinde-Homepage (www.laterns.at) haben sie unter dem Punkt „Bürgermeldungen“ jederzeit die Möglichkeit uns ihre Anregungen schriftlich mitzuteilen. Auch hier gilt derselbe Grundsatz: Anonyme Mitteilungen bleiben unberücksichtigt und werden gelöscht.

Für die kommende Urlaubszeit wünsche ich allen Laternserinnen und Laternsern eine gute Erholung und hoffentlich ein etwas sommerlicheres Wetter als bisher.

Euer Bürgermeister
Heinz Ludescher

Die Gemeinde informiert

Müllentsorgung - aber richtig!



Für jeden Abfall gibt es eine gute Lösung

Müllabfuhr, Recycling, Grünmüll- und Eisenschrottsammlungen, Problemstoffsammlungen sowie Altpapiersammlungen sind bei uns sehr gut organisiert und können von allen Bewohnern und Gästen in Anspruch genommen werden. Der Abfallabfuhrplan wurde jedem Haushalt zugeschickt und kann, falls nicht mehr vorhanden, jederzeit bei der Gemeinde abgeholt werden und steht auf unserer Homepage zur Verfügung:

www.laterns.at/buergerservice/service/abfallwirtschaft

Auch im Land gibt es Sammelstellen und die ganzjährige Möglichkeit, Sondermüll oder Problemstoffe abzugeben. Detaillierte Informationen und Wissenswertes zum Thema Abfall sind auf der Homepage des Umweltverbandes unter www.umweltverband.at nachzulesen.

Neue Homepage

Die Gemeinden der Regio Vorderland haben vor zwei Jahren beschlossen, gemeinsam eine neue Homepage für einen einheitlichen Internetauftritt der Gemeinden zu gestalten.

Mit Hilfe von diversen Vorlagen und Vorgaben aus der alten Homepage haben wir versucht, eine gewisse Struktur zu erstellen.

Für die Vereine wurden wieder eigene Zugänge geschaffen und wir hoffen, dass eigene Berichte, Veranstaltungen und Vereinsdaten eingepflegt werden. Noch ist nicht alles perfekt und deshalb sind wir dankbar für Anregungen und Wünsche, sowie Ergänzungen zu den Rubriken oder Texten.

Die Gemeinde

Unsere Feriengäste haben die Möglichkeit, ihre Müllsäcke (Restmüll und Gelber Sack) im Müllhäuschen beim Balfenplatz zu deponieren – diese Einrichtung ist daher ausdrücklich den Feriengästen vorbehalten.

Die Container für Mülltrennung beim Balfenplatz und neben dem Feuerwehrhaus dürfen nur von Privatpersonen verwendet werden, Gewerbebetreibende müssen die Abfuhr selber organisieren. Beim Containerplatz neben dem Feuerwehrhaus wurde eine Kamera installiert, da in der Vergangenheit vermehrt illegal Restmüll eingeworfen wurde und große Gegenstände wie Autoreifen, Kartonagen oder Waschbecken deponiert wurden.

Auch kam es vor, dass im Gemeindegebiet Müll verbrannt wurde, was strengstens verboten ist.

Die gesetzlichen Vorgaben für die korrekte Entsorgung von Abfall und die Zuführung der wiederverwertbaren Materialien zum Recyclingprozess sind zu befolgen.

Wir weisen darauf hin, dass jegliches Zuwiderhandeln bei der BH Feldkirch zur Anzeige gebracht werden kann.

Die Gemeinde



laterns.at im neuen Design

GEMEINDE LATERN S

05526 212

www.laterns.at

Protokolle der öffentlichen Sitzungen

Wichtiger Hinweis: Bei diesen Berichten handelt es sich jeweils um Auszüge aus den Niederschriften (Sachverhalte und Beschlüsse). Der Volltext kann im Internet (www.laterns.at) abgerufen oder bei der Gemeinde erfragt werden.

20. April 2016

8. ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Bürgermeisters

Jufa:

Es ist geplant, dass eine Errichter Gesellschaft gegründet wird, welche das Gebäude baut und an eine Betreiber-gesellschaft verpachtet, die dann das Hotel führt. Beim Termin mit dem Landeshauptmann waren JUFA-Vertreter, der Investor sowie der Bürgermeister und Gerold Welte anwesend. Dabei haben sie die Wichtigkeit dieses Projektes für Laterns deutlich gemacht und auch, dass die entsprechende Unterstützung von der Landesseite notwendig ist, damit die Gemeinde Laterns den Gesellschafter Anteil finanzieren kann. Der Landeshauptmann hat seine Zusage gemacht und der Vorsitzende erläutert die wichtigsten Eckdaten der Finanzierung sowie voraussichtliche Einnahmen für die Gemeinde. Weitere Besprechungen folgen und sobald eine Variante steht, wird diese der Gemeindevertretung zur Diskussion und ev. bereits zur Beschlussfassung vorgelegt.

Finanzen:

Bisher musste das Überbrückungsdarlehen nicht in Anspruch genommen werden. Ein weiteres Darlehen für den Ausbau der Wasserversorgung ist notwendig, es werden daher bei verschiedenen Banken in der Region Angebote eingeholt.

Der Bund hat für die Wasserversorgung EUR 525.000,00 zugesprochen, welche in Annuitäten bis 2042 ausbezahlt werden.

Rechnungsabschluss:

Der Rechnungsabschluss ist in Arbeit und wird dann dem Prüfungsausschuss vorgelegt, damit dieser die Prüfung der Gemeinde Gebarung vornehmen kann. Der entsprechende Prüfbericht wird dann der Gemeindevertretung präsentiert.

Wald - Wild:

Damit die leidige Diskussion mit den Behörden zu einem Ende kommt beabsichtigen wir, von einem gerichtlich beeedeten Sachverständiger ein Gutachten erstellen zu lassen. Herr DI Ramssl wird am kommenden Dienstag eine erste Begehung vor Ort durchführen. Über die weitere Vorgangsweise beraten wir dann im Ausschuss für Wald und Jagd und werden der Gemeindevertretung berichten.

Der Ausschüsse

Wald und Jagd

Gerold Matt berichtet, dass bei der letzten Sitzung vom 14.03.2016 unter anderem über die Bahnlose beraten wurde, mehr dazu dann unter TOP 6. Es ist geplant, 5000 Jungpflanzen zu setzen, im Gebiet Zapfenböden und Stutzegg wurden bereits 1200 Stück gepflanzt.

Landwirtschaft und Alpen

Siegmond Heinzle berichtet, dass bei der letzten Sitzung am 04.04.2016 über die Steiflächenprämie beraten wurde, ev. gibt es eine andere Form der Auszahlung, z. B. als Bergbauernprämie, die Bearbeitung läuft noch.

TBC: Es stellt sich die Frage, was hier getan werden kann. Lt. Tierärzten und Landesbehörden kann man nicht viel machen, ev. die Salzlecksteine in die Nähe der Ställe platzieren. Sie planen, die Älpler anzuschreiben.

Reinhard Matt ergänzt, dass man keine Angst haben soll, er hat zahlreiche Proben (dreimal mehr als vorgeschrieben sind) eingeschickt, alle Proben waren gut verwendbar und alle Befunde waren negativ. Siegmund Heinzle teilt mit, dass er im Land unterwegs war und dem Wild nichts unterstellt – es sind eher die auswertigen Tiere.

Die Arbeiten bei den Mistlagern auf der Alpe Wies und Gapfohl werden erst im Herbst 2016 durchgeführt.

Bau und Infrastruktur

Roland Matt berichtet von der letzten Sitzung, bei der die notwendigen Arbeiten von div. Straßen und Wegen besprochen wurden. Zusätzliche Robby-Dog Stationen wurden aufgestellt, die im Bad Laterns folgt noch.

Sanierungen sind für Teile der Liftstraße und Gaden notwendig, hierzu werden Angebote eingeholt.

TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN NUTZUNGSVERTRAG WOLFEGGELE

Der Vorsitzenden erläutert den Lageplan sowie den vorliegenden Entwurf des Nutzungsvertrages. Das Grundstück gehört der Immobilienabteilung des Landes Vorarlberg, es wird nicht verkauft, nur vermietet. Die Pacht wird nur für den Lagerplatz von 262 m²(grün eingezeichnet) berechnet, aber nicht für die Zufahrt von 95 m² und beträgt EUR 100,00 zuzüglich MwSt. pro Jahr. Die Indexerhöhung wird bei 5 Prozentpunkten durchgeführt. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann jederzeit von den Vertragspartnern gekündigt werden. Auflagen sind z. B. die Schneeräumung oder ein Verbot für Werbeflächen.

Es folgt eine Diskussion und der Vorsitzende beantwortet die Fragen: Eine genaue Planung erfolgt erst, nachdem der Pachtvertrag abgeschlossen wird. Die Gemeinde ist für den Grünmüll verantwortlich, wie die Handhabung dann genau abläuft, muss ebenfalls noch geplant werden. Der Platz wird ein befestigter Lagerplatz, ein Gebäude wird

nicht errichtet, nur Trennwände. Eine Überwachung mit Kameras, wie es für den Containerplatz vorgesehen ist, ist ebenfalls denkbar. Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Nutzungsvertrag des Landes Vorarlberg in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE WEITERE VORGANGSWEISE BEZGL. FEUERWEHRHAUS THAL (VERKAUF ODER WEITERVERMIETUNG)

Der Vorsitzende erläutert aufgrund des vorliegenden Gutachtens das alte Feuerwehrhaus Thal: Lage, Größe und die Widmung. Lt. Gefahrenzonenplan liegt der Großteil des Gebäudes in der gelben Zone, d.h. es darf nur mit Auflagen gebaut werden. Eine Teilfläche gehört dem Land, für diese existiert eine Nutzungsvereinbarung. Der Verkehrswert vom Grundstück und dem Gebäude wird auf 70.000,00 Euro geschätzt.

Das heutige Ziel ist es, eine Grundlage für eine Entscheidungsfindung festzulegen. Er empfiehlt die Ausschreibung zur Vermietung und zum Kauf, dann kann die wirtschaftlichere Lösung eingeschätzt werden. In der Folge werden zahlreiche Fragen zum Gutachten und den Nutzungsmöglichkeiten vom anwesenden Gutachter, Gerold Welte, beantwortet.

Der Vorsitzende stellt dann den Antrag, einer Ausschreibung zum Verkauf und zur Vermietung, zuzustimmen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 FESTLEGUNG NUTZ- UND BAHNLOSE 2016 LT. VORSCHLAG VOM AUSSCHUSS FÜR WALD UND JAGD

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Vorschlag, welchen der Ausschuss für Wald und Jagd erarbeitet hat. Ihr Vorschlag an die Gemeindevertretung ist es, das Ausmaß für Bahn- und Nutzlose zu reduzieren. Zwischen 2002 und 2012 war der Einschlag enorm hoch, 4.400 fm Holz pro Jahr. Das Ergebnis ist, dass der Wald aufgelichtet ist, diese Nutzung muss eingeschränkt werden. Lt. Budget wurde für dieses Jahr bereits weniger vorgesehen. Der Einschlag wurde auf die Lose umgerechnet, so ergeben sich die neuen 1,5 fm. Vorschlag vom Waldausschuss an die GV für 2016

- a) Nutzlose, die zum größten Teil aus Nutzholz zu bestehen haben;
- b) Bahnlose, welche größtenteils Brennholz enthalten;
- c) Waisenlose (2 Bahnlose), welche ebenfalls größtenteils Brennholz enthalten;

zu a) Ausmaß Nutzlose – 1,5 fm (Festmeter)

Auszahlung € 60,00/ fm = € 90,00

zu b) Ausmaß Bahnlose – 1,5 fm (an der Forststraße, zugestellt + Frachtkosten € 26,00)

Auszahlung € 50,00/ Bahnlos

zu c) Ausmaß Waisenlose – 2 Bahnlose (Menge/ Auszahlung siehe b)

Von Holzbezugsberechtigten zu erbringende Fronstunden:

- a) für Bezieher von Nutz- und Bahnlosen 10 Stunden
- b) für Bezieher von Waisenlosen 6 Stunden
- c) für Geldleistungen beträgt der Stundensatz für a) und b) pro Stunde € 10,00 zzgl. MwSt.

Gerold Matt beantwortet in der Folge die Fragen der Gemeindevertretung zum Vorschlag, auch in Bezug auf die Statuten. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Nutz- und Bahnlose 2016 lt. dem Vorschlag des Ausschusses für Wald und Jagd festzulegen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 VERGABE HOLZSCHLÄGERUNGSARBEITEN LT. ANGEBOTEN

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Vergabevorschlag des Forstbetriebsleiters, Gerhard Vith. Die angeführten Holzmengen sind geschätzt; die Abrechnung erfolgt nach dem tatsächlichen Ausmaß. Drei Akkordanten wurden angefragt, Mario Nesensohn legte kein Angebot, da für diese Arbeit ein Kippmast erforderlich ist. Der Forstbetriebsleiter empfiehlt hier Jakob Reinberger. Der Vorsitzende stellt den Antrag, diesen Vergabevorschlag zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 8 ALLFÄLLIGES

Der Vorsitzende fragt an, ob während der Sommermonate der Beginn der Sitzungen der Gemeindevertretung auf 20:30 Uhr verlegt werden kann, damit die Landwirte es einfacher haben. Alle sind damit einverstanden.

Bianca Kumpitsch hat einmal bzgl. der gemeindeeigenen Gebäude angefragt und erinnert nun daran, ob es hier eine Auflistung gibt und ob Besichtigungen möglich sind. Der Vorsitzende antwortet, dass die Auflistung vorhanden ist, entsprechende Gutachten sind in Bearbeitung. Besichtigungen sind möglich, aber es kann nicht die gesamte Gemeindevertretung daran teilnehmen, da einige Objekte vermietet sind. Die Liste wird an die Gemeindevertretung sowie die Ersatzleute geschickt werden.

Reinhard Matt erkundigt sich nach dem Winterwanderweg, über den im Walserblättle ein Bericht stand, wer hier zuständig ist. Auch Richtung Gatter sollten Schilder aufgestellt werden. Der Vorsitzende antwortet, dass dieses Thema für die nächste Wintersaison eingeplant werden soll.

Roland Matt meint, dass die Fahrgenehmigungen für den Gapfohlerweg ausgestellt werden sollten. Der Vorsitzende antwortet, dass noch immer nach einer guten Lösung für den Gapfohlerweg gesucht wird. Vorläufig werden Fahrgenehmigungen für die Berechtigten ausgestellt, alle anderen erhalten diese wie bisher bei Bedarf. Derzeit ist der Weg noch zu. Unberechtigte ohne Fahrgenehmigung müssen registriert werden. Es folgt eine kurze Diskussion über die mögliche Bildung einer Arbeitsgruppe, Schrankensysteme oder die Beauftragung einer externen Sicherheitsfirma. Der Vorsitzende möchte, dass das Thema für die nächste Sitzung aufgearbeitet wird und Vorschläge für Lösungen gesammelt werden, ev. kann der Bau Ausschuss und der Ausschuss für Wald und Jagd dieses Thema behandeln.

Bericht aus dem Forstbetrieb

Das Wetter bestimmt die Arbeiten

Wie im vergangenen Jahr liegt der Schwerpunkt der forstlichen Maßnahmen auch heuer wieder bei den Aufforstungen und bei Waldpflegemaßnahmen. Die Aufforstungen sind Ende Mai fast zur Gänze abgeschlossen worden und werden annähernd den Umfang des letzten Jahres erreichen.

Schon am 2. April konnten wir in dem von Rutschungen betroffenem Waldgebiet Hurstwald ca. 300 Weidenstecklinge setzen. Mit den klassischen Aufforstungen von Fichte, Tanne und Laubholz haben wir dann am 12. April auf den Zapfenböden begonnen, und am 14. April beim Stutzegg fortgeführt. Die Pflanzen haben wir vorwiegend vom Landesforstgarten bezogen. Von der Firma LIECO in Kahlwang (Steiermark) wurden uns zusätzlich Topfpflanzen geliefert. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir im gemeindeeigenen Pflanzgarten Geroldengatter immerhin noch ca. 40 cm Schnee. Dann hat uns das Wetter einen Strich durch die Maßnahmenplanung gemacht. Fast immer wenn Regen angesagt war, und auch gekommen ist, hat es oberhalb von 1400m geschneit. Dies führte dazu, dass die Aufforstungsarbeiten vorübergehend eingestellt werden mussten, und wir die Zeit für Schlagräumungen der im Frühjahr durchgeführten Holzarbeiten nutzen konnten. Anfang Mai wurden dann die Aufforstungen in den Bereichen Düchelböden, ob Schneeschutzgatter, unter Leueboden sowie auf der Schattenseite im WLV Projektgebiet Dünserhorn fortgesetzt. Weitere Aufforstungen im Bereich Hurstwald, beim alten Wegweiser und Bremsel sowie diverse Nachbesserungen wurden Ende Mai abgeschlossen.



Aufforstung mit Weidenstecklingen im Frühjahr 2015 und Nachbesserung mit Weißtannen im Frühjahr 2016 (hinter Garage Transporte Nesensohn)



Aufforstung am Gapfohlerweg beim alten Wegweiser

Auch im nächsten Jahr müssen wir noch einmal Aufforstungen in diesem Umfang einplanen. In den Folgejahren werden sie dann entsprechend dem reduzierten Holzeinschlag wiederum zurückgehen. Mit den derzeitigen, für unseren Forstbetrieb doch relativ großen Aufforstungen ist es jedoch noch nicht abgetan. Bis eine künstliche Waldverjüngung gesichert ist, vergehen einige Jahre in denen diese Flächen betreut werden müssen. Für die Betreuung solcher Flächen im Frondienst haben sich lobenswerter Weise schon einige Personen gemeldet. An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich für Euer Engagement bedanken und Euch mitteilen, dass Eure Unterstützung zum Wohle des Waldes auch von der Bezirks-, sowie der Landesforstabteilung lobend erwähnt wurde.

Da jedes Jahr neue Flächen dazukommen, würden wir uns über weitere Personen, die bereit sind Frondienst im Wald zu leisten, freuen. Dies können Einzelpersonen, aber auch Gruppen oder Vereine sein. Die Größe der Flächen können individuell angepasst werden. Auch die erforderlichen Maßnahmen, die Lage sowie das Zeitfenster der Arbeiten sind von Fläche zu Fläche unterschiedlich.

In der Hoffnung, hiermit einige von Euch für die Erhaltung der Funktionen des Waldes zu begeistern, möchte ich Euch gerne einladen, am Samstag, den 16. Juli solche Standorte im Stürcherwald zu besichtigen. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Parkplatz Kühboden. Für Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Gerhard Vith

WALD- UND FORST

Gerhard Vith
Forstbetriebsleiter
und Gebäudewart

forstamt@laternsertal.at
0664/918 65 64
05526/212

Schulheim Mäder

1 Tag – 420 Kilometer - 96 Gemeinden



Sportlicher Besuch auf der Gemeinde

Unter dem Motto „Emotionen bewegen – unser Herz schlägt für das Schulheim Mäder“ sind zahlreiche Staffeln am 19.05.2016 durch alle Gemeinden Vorarlbergs gelaufen bzw. geradelt.

Mit dieser Veranstaltung möchte sich das Schulheim Mäder für die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und auch bei allen Sponsoren bedanken. Gleichzeitig machen sie auch auf die Bedürfnisse der Jugendlichen und Kinder, die sie im Schulheim betreuen, aufmerksam.

Bei uns in Laterns traf die Staffel kurz vor 13:00 Uhr bei strömendem Regen, aber bestens gelaunt, ein. Nach

einem kurzen Empfang auf der Gemeinde machten sie sich auch gleich wieder auf ihren Weg, der sie über Göfis nach Satteins und dann wieder zurück nach Klaus führte.

Weitere interessante Details über diese Veranstaltung finden Sie auch im Internet unter:

www.emotionen-bewegen.com/1-tag-96-gemeinden

und zum Schulheim Mäder unter:

www.schulheim.maeder.at

Monika Mazinger

Ein herzliches Vergelt's Gott....

...an alle, die an der Flurreinigung teilgenommen haben!

Am 7. Mai 2016 fand in unserer Berggemeinde die alljährliche Flurreinigung statt. Die Bevölkerung war herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die Aktion hält unser Dorf sauber und ist von großer Wichtigkeit für unsere Umwelt!

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Vereinen und Ihren Mitgliedern für Ihren Einsatz bei der Flurreinigung.

Regina Nesensohn



Laterns Tourismus

Rückblick

Viele Schigebiete in niedrigen Lagen mussten in der Saison 2015/16 Umsatzeinbußen in Kauf nehmen. Grund dafür waren Schneemangel und warme, ja fast frühlingshafte Temperaturen und den dadurch verspäteten Saisonstart.

Die Seilbahnen Laterns scheinen noch mit einem blauen Auge davon gekommen zu sein. Nach einer Woche Liftbetrieb Ende November, sorgte ein Warmwettereinbruch dafür, dass das komplette Weihnachtsgeschäft ins Wasser fiel. Die 4er Sesselbahn wurde trotzdem, wenn auch nicht für Schifahrer, sondern für Wanderer, in Betrieb gehalten. Die Falba Stuba hielt ihre Pforten geöffnet, um die Möglichkeit der Einkehr zu bieten.



Erst ab Anfang Jänner 2016 setzten die Schneefälle ein und Dank der Beschneiungsanlagen konnte bis Saisonende eine geschlossene Schneedecke für gute Pistenverhältnisse sorgen, sodass die Gäste ihrem Vergnügen nachgehen konnten (lt. Bericht von Margit Groeneveld).

Die zahlreichen Veranstaltungen sorgten zusätzlich für Spaß und Unterhaltung, lediglich der FIS-Damen Slalom im Jänner musste abgesagt werden.

Die Gästenächtigungen während der Wintersaison waren zufriedenstellend, auch wenn wegen des Schneemangels Absagen gemeldet wurden.

Cilly Nesensohn

Wander-/Alpbus auf die Alpen „Gapfohl“ und „Saluver“



Vom 6. Juli – 8. September 2016
jeweils am Mittwoch und Donnerstag

Bergfahrt:

um 8:50 h und 15:50 h ab Busplatz Kühboden

Talfahrt:

um 9:45 h und 16:45 h ab Alpe Saluver

Fahrpreis pro Person:

Alpe Saluver € 7,--
Alpe Gapfohl € 6,--

EU-Fördergelder fließen in heimische Projekte

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Die Bürger unserer LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz profitieren von den bis dato elf eingereichten Projekten. Die Verbesserung des Gemeinwohls der Bevölkerung steht dabei im Fokus.

Über reges Interesse freut sich der Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau Bludenz seit der offiziellen Anerkennung im Juni letzten Jahres. Über 60 Projektideen aus der gesamten Region wurden beim LEADER-Management vorgestellt.

Insgesamt elf Projektträger haben ihren fertigen Projektantrag eingereicht. Davon sind sieben Projekte schon in vollem Gange, andere warten noch auf die endgültige Förderzusage durch die zuständige Landesstelle in Bregenz.

Bewusste Bildung im Vorderland

Dieses Thema steht bei dem Projekt „Bildungsnetzwerk Zwischenwasser“ auf dem Programm. Das Projekt fördert die Vernetzung der Bildungseinrichtungen in Zwischenwasser um gemeinsame Synergien zu nutzen. Die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen in Zwischenwasser soll intensiviert, das Vorgehen koordiniert und neue Strukturen sollen aufgebaut werden.

Es werden optimale Rahmenbedingungen für die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen angestrebt. Denn: Bildung ist nicht nur Schulbesuch. Bildung ist auch Familie, Kindergarten, Kinderbetreuung und Freizeit. Ein Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen (z.B. Kärnten) findet statt, die Eltern werden mit in den Prozess eingebunden.



Das Projekt Bildungsnetzwerk Zwischenwasser fördert die Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Einrichtungen sowie der Gemeinde Zwischenwasser.

Handwerkliche Talente im Walgau entdecken.entwickeln.fördern

Die handwerkliche Lehre soll im Lebensraum Walgau zukünftig und nachhaltig als Karrierechance neu verankert werden. Kinder und Jugendliche von 8-12 Jahren erleben und erkunden das Handwerk.

Durch aktive Mitarbeit in Betrieben, in der Schule und in der Freizeit wird ihr Wissen um das Handwerk geschult und ausgebaut. Im Projekt entstehen mobile Handwerkscontainer, die von Schule zu Schule wandern können und dort zum Einsatz kommen. Darin finden die Schüler Materialien zu den verschiedensten Handwerksberufen und können beispielsweise erleben wie sich Metall oder Holz anfühlt, was es für den Beruf als Schlosser benötigt oder für den als Frisörlin. Das Handwerk wird damit erlebbar gemacht und bekommt somit langfristig einen guten Stellenwert.



Das Projekt „Handwerkliche Talente im Walgau entdecken. entwickeln.fördern“ arbeitet mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 8-12 Jahren.

Eines der schönsten Naherholungsgebiete der Region – Montjola Weiher in Thüringen

Der allseits beliebte Montjola Weiher wird wieder erlebbar! Ein leichter Zugang ermöglicht ein erfrischendes Bad im kühlen Nass. Die naturnahe Rekultivierung des Weihers macht das beliebte Naherholungsgebiet noch attraktiver. Ein Lehrpfad berichtet über die Geschichte der Wasserkraft und Industrie in Thüringen. Somit kommt neben der Erholung auch die Bildung nicht zu kurz. Den Spatenstich gab es am 3. März 2016 - die Bauarbeiten sind bald abgeschlossen. Die Eröffnungsfeier musste leider wegen dem schlechten Wetter leider verschoben werden. Und wenn der Sommer dann kommt steht einem Besuch des Weihers nichts mehr im Wege.

Die BürgerInnen und die Region sollen profitieren - EU-Gelder sinnvoll eingesetzt!

Damit die EU-Fördergelder auch sinnvoll eingesetzt werden, bedarf es einer genauen Auseinandersetzung mit den Projektideen. Dabei steht im Vorfeld das LEADER-Management mit Rat und Tat beiseite. Bei offenen Fragen werden diese dann direkt mit dem Projektträger geklärt.

Im nächsten Schritt evaluiert das Projektauswahlgremium (PAG) das Projekt. Vier Mal im Jahr entscheidet das PAG ob ein Projekt zur Förderung empfohlen wird oder nicht.

Dabei werden unter anderem folgende Fragen erörtert:

- Ist die Projektinitiative vom Bürger und für den Bürger?
- Ist das Projekt für die Region sinnvoll und nachhaltig?
- Passt es zu den Themen der Lokale Entwicklungsstrategie?
- Sind die vorgesehenen Kosten plausibel und angemessen?

Wenn ja, dann wird das Projekt zur Förderung empfohlen.

Die Kostenanerkennung und die endgültige Förderzusage erfolgen dann von der zuständigen Landesstelle in Bregenz.



„Wir freuen uns über jede gute Projektidee!“...

...so die LEADER-Managerin Karen Schillig. „Ein Erstgespräch hilft oft, die Projektidee zu konkretisieren! Dabei kann vorab schon geprüft werden, ob die Projektidee mit der Lokalen Entwicklungsstrategie übereinstimmt. Am besten gleich einen Termin bei uns in der LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil vereinbaren“ motiviert Karen Schillig alle BürgerInnen der LEADER-Region.

TIPP: Erstinformationen für potenzielle Projektantragssteller gibt es auf der übersichtlichen Webseite.

Ein detaillierter Leitfaden für die Projekteinreichung steht zum Download bereit – er beantwortet fast alle Fragen und hilft beim Einstieg in den EU-Fördertopf.

Wichtige Schritte - von der Projektidee bis zur Endabrechnung

Das LEADER-Management begleitet den Projektträger während des gesamten Prozesses: von der Projektentwicklung über die Einreichung bis hin zur Endabrechnung.

Infos, Termine und wichtige Unterlagen gibt es auf der Webseite der LEADER-Region: www.leader-vwb.at

Bei Fragen kann gerne ein Termin für ein Beratungsgespräch vereinbart werden.



Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Bahnhofstraße 19, 6830 Rankweil

T 05522 / 222 11

E office@leader-vwb.at

W www.leader-vwb.at

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz



Bahnhofstraße 19, Rankweil

- Fördervolumen bis 2022: € 3.865.000,-
- Fördersätze: 40%, 60%, 80%
- Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden etc.
- Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:
 - Bottom-up Ansatz: Der Bürger gestaltet seine Heimat!
 - Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
 - regionaler Mehrwert
 - Nachhaltigkeit
 - sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LEADER-Managerin
Karen Schillig

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Neues von den Bildungseinrichtungen

Kindergarten/Spielgruppe

Im Frühling machten wir uns oft auf den Weg, um die Veränderung der Natur zu betrachten. Dabei entdeckten wir viele Pflanzen, die einfach so in der Wiese wachsen und nicht nur schön, sondern auch genießbar und gesund sind. Das brachte uns auf die Idee, Kräuter und Blumen für einen Tee zu sammeln.



Interessierte Zuhörer bei der Kräuterfee Bernadette

Mit Bernadettes Unterstützung sammelten wir ein tolles Muttertagsgeschenk, dass wir den Mamas bei der Muttertagfeier überreichten.

Ein Highlight für die Kinder war der Besuch bei der Feuerwehr. Danke an Bruno und Kevin für den interessanten Vormittag.



Ich will auch zur Feuerwehr

Wir bedanken uns bei allen Kindern und ihren Eltern für ein tolles Jahr und bei allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

Wir wünschen euch einen sonnigen Sommer und freuen uns auf den Herbst.

Petra Schnetzer und
Claudia Nesensohn

Volksschule Laterns

Stefan Libardi besuchte uns im März mit seinem neuen Stück „Dreimal Grimm!“

Eine herrliche Stunde für Kinder, Eltern, Kinditanten und Lehrpersonen, in der viel gestaunt und gelacht wurde. Und alle freuen sich darauf, dass Stefan im nächsten Jahr wieder nach Laterns kommt und sind gespannt, was er dann für uns in seinem Gepäck haben wird.

Endlich - Im April der lang ersehnte „Schaffartag“ für die Großen!

Die erste Firma auf dem Programm war die Firma Lampert TV in Rankweil. Die Kinder erfuhren, wie die Fernsehsender ins Wohnzimmer kommen, welche Technik dafür notwendig ist, und wieviel Aufwand dahintersteckt. Dann ging es ab ins Fernsehstudio und hinein in die Greenbox. Und in Nullkommanix stand die ganze Truppe vor der Kirche Thal in Laterns - im Film natürlich - und begrüßte die Fernsehzuschauer.

Danach hieß es „arbeiten“! In der Schlosserei Büchel wurde gefeilt, gesägt, geschraubt, gebohrt und geschweißt, bis ein richtiger kleiner Miniroboter entstanden war. Und als Belohnung durften alle mit dem Steiger in die Höhe schweben und das Industriegelände von oben betrachten.



Schule ganz praxisnah

Zu guter Letzt brachte der Bus die Viertklässler zum Tonstudio Gernot Gögele in Rankweil. Und alle staunten, was sie da alles über Aufnahmen und Zusammenmischen und schalldichte Räume erfuhren. Am Interessantesten fanden sie allerdings, dass sie eine eigene CD aufnehmen und mit in die Schule nehmen durften. Wenn sie das gewusst hätten, hätten sie vorher natürlich ordentlich geprobt, aber es war auch so sehr lustig!

Lesetag am 16. März!

Diesmal drehte sich alles um Astrid Lindgren und ihre Bücher. Frau Beck hatte mit den Drittklässlern eine lustige und lehrreiche Darbietung vorbereitet.

Es wurde gelesen, informiert, gerätselt und gespielt. Die „Gummistiefelweitwurfette“ oder das „Brezelrunterbeißspiel“ fanden tollen Anklang. Jetzt weiß jeder Bescheid über die Streiche von Michel aus Lönneberga oder die lustige Pippi Langstrumpf mit ihren Riesenkräften. Das macht Lust auf's Selberlesen!



Abwechslung vom Schultag

Cashpoint Altach goes Laterns!

Wie schon im vergangenen Jahr veranlasste ein Schülerpapa auch heuer wieder, dass 2 Spieler der Mannschaft Cashpoint Sportclub Rheindorf Altach zu uns in die Schule kamen. Die Großen wie die Kleinen durften mitkicken und ein Preisrätsel ausfüllen. Als Belohnung gab es tolle Geschenke aus dem Altach-Shop.



Fußballprofis aus Altach zu Besuch in Laterns

Besuch beim Schulsponsor!

Die Raiffeisenbank Rankweil hat die Laternser Schulkinder heuer von den Kleinen bis zu den Großen zu einer Bankbesichtigung eingeladen. Jetzt wissen alle darüber Bescheid, wo ihr Geld hinkommt, wenn das „Kässile“ geleert wird, oder warum es sich lohnt zu sparen.

Gesunde Bäuerinnenjause im Frühling

Für das tolle Pausenbüffet bedanken wir uns bei den Laternser Bäuerinnen wieder recht herzlich! Es war wie immer einfach köstlich!

Ausflug mit dem Rheinbähnle

Am 2. Juni fand unser diesjähriger Ausflug statt. Mit Bus und Bahn gelangten wir noch bei Regenwetter nach Lustenau ins „Rheinschauen“-Museum. Dort erfuhren wir während einer tollen Führung vieles über die Rheinnot, die Rheinregulierung und das Leben der Leute in den Rheingemeinden, bevor der Fluss „in seine Schranken“



Ein Museum voller spannender Eindrücke

gewiesen wurde. Die anschließende Fahrt mit dem Rheinbähnle in die Nähe der Flussmündung war für alle der Höhepunkt des Tages. Nun wissen die Laternser Kinder vom Kleinsten bis zum Größten Bescheid über unseren Grenzfluss zur Schweiz.

Rund um die „Schleienlöcher“ machten wir anschließend eine Wanderung bei mittlerweile strahlendem Sonnenschein. Im Anschluss daran liefen wir über die gedeckte Holzbrücke, den „Fischersteg“ über die Dornbirner Ache und die „Sowitasgoht“-Steinbrücke nach Hard.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln gelangten wir dann müde aber mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Laterns. Alle Kinder und Lehrpersonen waren der Meinung: „Das war ein toller Tag!“

Maria Natter

Mittelschule Zwischenwasser

Großartiger Erfolg bei der Turn 10-Bundesmeisterschaft: 4. Platz

Bereits zum 4. Mal hintereinander gewannen die Turner der NMS Zwischenwasser die Landesmeisterschaften im Geräteturnen und waren somit die Vertreter Vorarlbergs bei den Bundesmeisterschaften, die heuer in Schärding in Oberösterreich ausgetragen wurden.



Die Turner der NMS Zwischenwasser mit ihrem Turnlehrer Werner Gerold.

Konnte vor zwei Jahren der Gewinn des Bundesmeistertitels gefeiert werden, so reichten die heuer geturnten Übungen zum ausgezeichneten 4. Platz. Dies ist insofern eine bemerkenswerte Leistung, da die 3b Klasse der NMS Zwischenwasser mit dem „letzten Aufgebot“ angetreten war. In den Semesterferien

wechselten zwei Leistungsträger die Schule. Von den verbliebenen sechs Turnern erlitt einer einen Kreuzbandriss, sodass die Klasse mit nur fünf Turnern antreten konnte: Simon Reichhardt, Kevin Marte, Ismail Kilic, Maximilian Koch und Gerald Bickel. Auch konnte auf keine Vereinsturner zurückgegriffen werden, die großteils sehr sauber geturnten Übungsteile wurden im Sportunterricht der Schule erlernt.

Unter den 35 Teilnehmern aus Schulen ohne sportlichen Schwerpunkt konnte sich Simon Reichhardt besonders



Simon Reichhardt setzte sich besonders gut in Szene und belegte den 4. Platz.



Ausflugsfahrt auf dem Inn (von links): Vincent Scheidbach (leider verletzt), Maximilian Koch, Gerald Bickel, Ismail Kilic, Kevin Marte und Simon Reichhardt.

gut in Szene setzen. Er belegte mit 70,5 von 80 möglichen Punkten den hervorragenden 4. Platz in der Einzelwertung und turnte die österreichweit beste Übung am Reck. Weitere Spitzenplätze belegten der achtplatzierte Kevin Marte und Ismail Kilic (14.).

Die Ergebnisse bestätigen, dass die MS Zwischenwasser im Schulturnen seit 2010 zu den besten Schulen in Österreich gehört.

Gerhard Breuß

Sport- und Kulturwoche der 3. Klassen der MS Zwischenwasser im April in Bregenz



Unsere Drittklässler/innen vor der Villa Raczynski

Ein tolles gemeinschaftliches Erlebnis war die Sport- und Kulturwoche der 3. Klassen, die vom 18.4. bis zum 22.4.2016 stattfand. Neben sportlichen Aktivitäten konnten die Jugendlichen Bregenz und Lindau kennen lernen.

Am Montag starteten wir gleich mit einer Stadtbesichtigung, die uns durch die Römerstadt Brigantium führte. Lehrer Werner Gerold berichtete über Vergangenes und Gegenwärtiges unserer Landeshauptstadt. Am Nachmittag besuchten wir die VKW, um viele Informationen über die Stromerzeugung und Stromversorgung in unserem Land zu erfahren.

Am Dienstag zogen sich die Mädchen ins Jugendhaus



Besuch bei der VKW

Amazone und die Jungs ins Jugendhaus Between zurück, um mit erfahrenen Pädagogen einen Workshop zu erleben. Nachmittags regierte König Fußball. Gegner



Fahrt nach Lindau

war die Mittelschule Lochau. Beide Mannschaften zeigten sich sehr eifrig, denn jeder wollte für seine Schule gewinnen. Die Mädchen spielten gegeneinander Völkerball, was nicht weniger spannend war. Am Abend ging es dann nach Lauterach ins Kino. Ausgestattet mit Nachos und Getränken sahen wir uns den Film Zoomania an.

Gruppen die Sehenswürdigkeiten zu entdecken und die entsprechenden Antworten zu finden. Natürlich durfte im Anschluss ein kleiner Stadtbummel nicht fehlen! Anschließend zeigte uns Herr Gerold das Landhaus in Bregenz und die Oberstadt mit dem Martinsturm. Am Abend stand dann Bowling auf dem Programm.



Die Kapitäne auf der „Vorarlberg“

Zur Wanderung auf den Pfänder brachen wir am Donnerstag auf. Die Jugendlichen demonstrierten ihre gute Kondition, einige rannten beinahe hinauf. Am Abend traf man sich zum gemeinsamen Minigolf, Volleyball und Fußball.

Am Freitag verabredeten wir uns mit zwei Waldpädagogern, um den Wald bei der Landesbibliothek zu erkunden. Dabei wurden wir auf Kräuter und Bäume aufmerksam gemacht, an denen wir sonst sicherlich unachtsam vorbeigegangen wären.

Bei strahlendem Wetter fuhren wir am Mittwoch mit dem Schiff nach Lindau. Dort angekommen, machten sich die Schülerinnen und Schüler, ausgerüstet mit Plan und Fragen, sogleich auf den Weg, um in kleinen

Auch durften wir mit vereinten Kräften einen Baum fällen, was für einige „walderfahrene“ Schülerinnen und Schüler kein Problem darstellte. Nach einem leckeren Döner fuhren wir voller neuer Eindrücke nach Hause.

Manuela Schmidle
Sylvia Pirker
Klassenvorstände der dritten Klassen

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Spielgruppe Laterns	Claudia Nesensohn	05526/353
Kindergarten Laterns	Petra Schnetzer	05526/353
Volksschule Laterns	Angelika Konzett	05526/324
VMS Zwischenwasser	Monika Drexel	05522/491 53 00
Offene Jugendarbeit	Nicole Beck	0676/842 973 400

Mit dem Bus in den Kindergarten



Der weiße Sicherheitsstreifen ist für die Kinder ein sichtbares STOP-Zeichen. Bis hierher und nicht weiter.

Seit vergangenem Herbst fahren viele Spielgruppenkinder und Kindergärtler am Morgen mit einer Begleitperson (Eltern wechseln sich ab) mit dem öffentlichen Bus zum Kindergarten nach Innerlaterns. Zu Mittag werden die Sprösslinge im Kindergarten von einer Begleitperson abgeholt und fahren dann mit dem öffentlichen Bus wieder in den Bonacker oder ins Thal.



Die kleinen Kinder im großen Bus

Was durch den Ausschuss Familie und Kultur initiiert wurde, konnte durch die Mitarbeit der Kindergartenpädagoginnen und vor allem durch die Bereitschaft und Mithilfe der Eltern umgesetzt werden. Bei einem Elternabend im Kindergarten stellten Siegmund Heinzle und ich mittels einer Powerpoint-Präsentation einen Lösungsvorschlag für den Kindergartenweg vor. Spontan erklärten sich alle anwesenden Mütter dazu bereit, den Versuch „Kindergartenweg mit dem öffentlichen Bus“ für einen Probemonat zu versuchen. Durch die Vorteile (gute Busverbindung, kein zusätzlicher Verkehr, umweltfreundlich, günstig, Zeitaufwand pro Begleitperson eher gering, gemeinschaftsfördernd,



So gemütlich geht es in den Kindergarten

Selbstständigkeit der Kinder wird gefördert, usw.), waren sich nach diesem Probemonat alle einig: Wir fahren weiter mit dem Bus!

Da natürlich die Sicherheit der Kinder im Mittelpunkt steht, haben unsere Gemeindearbeiter vor kurzem bei der Bushaltestelle Löwen (Richtung Innerlaterns) und bei der Bushaltestelle Innerlaterns Kirche (Richtung Laterns Thal) eine weiße Markierungslinie angebracht. Dies soll für die Kinder eine sichtbare STOP-Linie darstellen – wie auch an Bahnsteigen üblich – und den Bushaltestellenbereich klar von der Straße trennen. Die Kinder (mittlerweile fahren knapp 10 Kinder mit) haben eine große Freude am Bus fahren und mancher Bus-Gast wurde schon mit einem Ständchen unterhalten.

Ein herzliches Dankeschön an alle mitwirkenden Eltern, den Kindergartenpädagoginnen Claudia und Petra, den umsichtigen Busfahrern sowie natürlich unseren mitfahrenden Kindern!

Bianca Kumpitsch

Freiwillige Feuerwehr

Funkleistungsabzeichen in Silber

Am 02.04.2016 nahmen Benjamin Nesensohn und Dagobert Nesensohn am diesjährigen Funkleistungsbewerb in Silber teil. Dabei erreichten beide die erforderlichen Punkte für den Erhalt des Leistungsabzeichens in Silber.



Silber für Benjamin und Dagobert

Geschicklichkeitsfahren

Beim diesjährigen Geschicklichkeitsfahren für Einsatzfahrzeuge in Altach waren am 30.4.2016 drei Gruppen aus Laterns am Start.

Auf dem anspruchsvollen Parcours mussten die verschiedensten Stationen bewältigt werden. Sowohl in der Gruppen- als auch in den Einzelwertungen, konnten unsere Kameraden in der Klasse unter 5,5 t ihr Geschick beim Umgang mit dem Fahrzeug unter Beweis stellen, und tolle Platzierungen erreichen.



Tolle Ergebnisse beim Geschicklichkeitsfahren

1.Rang: Gruppe Laterns 2

Ernst Furxer, David Moosbrugger, Rene Deschler

2.Rang: Gruppe Laterns 1

Jochen Matt, Tobias Tomazzoli, Dagobert Nesensohn

16.Rang: Gruppe Laterns 3

David Keckeis, Alexander Ettlinger, David Nesensohn

Kameradschaftsabend

Am Samstag den 23. April hielten wir den Kameradschaftsabend im Gerätehaus ab.

Anlass für den gemütlichen, aber auch feierlichen Abend, waren die Ehrungen von Mitgliedern für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr. Bezirksfeuerwehrinspektor Manfred Morscher und Bezirksvertreter Wolfgang Huber nahmen die Ehrungen vor und bedankten sich bei den Kameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei der Feuerwehr.

Bürgermeister Heinz Ludescher gratulierte den Jubilaren und bedankte sich ebenfalls für ihren Einsatz bei der Feuerwehr. Im Namen der Gemeinde überreichte er den Geehrten einen Geschenkkorb.



Siegmund Heinzle, Werner Keckeis, Walter Keckeis und Karl Heinzle sind bei der letzten Jahreshauptversammlung aus dem Vorstand ausgeschieden und haben ihre jeweilige Funktion übergeben.



Mit der Feuerwehrmedaille in Bronze für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr wurden Klaus Deschler, Markus Nesensohn, Bruno Nesensohn und Albert Kohler ausgezeichnet. Die Feuerwehrmedaille in Silber für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr erhielt Peter Nesensohn überreicht.



Werner Keckeis und Karl Heinzle wurden für ihre besonderen Verdienste sowie die langjährige Mitarbeit im Vorstand mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet.

Einsatz Tierbergung

15.05.2016:

LATERNS THAL ROHNEN

Am Sonntag den 15. Mai wurde die Feuerwehr Laterns zur Bergung eines Rindes gerufen. Das Rind musste auf einen Schlitten geladen und festgebunden werden. Anschließend konnte es mittels Traktorseilwinde bis zur Straße gezogen und in den Stall gebracht werden.



Hochzeiten

Bei prachtvoller Wetter heirateten Wilhelm und Bernadette am 20. Mai in der Pfarrkirche in Thal.



Wilhelm und Bernadette

Christoph und Isabella gaben sich am 28. Mai in der Kapelle Bonacker das Jawort. Die Kameraden der Feuerwehr rückten aus und stellten die Schlauchringe auf, die vom Brautpaar durchschritten werden mussten.



Christoph und Isabella

Recht herzlichen Glückwunsch den beiden Brautpaaren im Namen aller Feuerwehrkameraden.

Albert Kohler

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Feuerwehrkommandant	Bruno Nesensohn
	0664/314 30 69

Musikverein Laterns

Familienfrühschoppen am 17. April 2016



Bereits zum zweiten Mal veranstaltete der Musikverein Laterns einen „Frühschoppen für die ganze Familie“ im Dorfsaal Laterns. Neben einem abwechslungsreichen musikalischen Programm durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen, wofür Menüs für Groß und Klein, sowie die gemütliche Achtelebar im Foyer sorgten. Auch unsere jüngsten Frühschoppenbesucher wurden bestens betreut. So freute sich die große Kinderschar über Kinderschminken, eine Bastelecke sowie eine spannende Schnitzeljagd.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den zahlreichen Besuchern und Besucherinnen aus Nah und Fern und freuen uns schon Euch bei unseren nächsten Veranstaltungen wieder zu sehen!

Sommernachtsfest vom 26. bis 28. August 2016

Gestartet wird am Freitagabend mit dem Fierobadhock, als Höhepunkt dürfen wir am Samstagabend wieder die Fäaschtbänkler aus der Schweiz begrüßen und am Sonntag wird traditionsgemäß der Polkaclub Vorderland für uns zum Frühschoppen aufspielen.

Achtung: Kartenvorverkauf! An der Abendkassa sind nur Restkarten erhältlich.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern mit Euch beim Sommernachtsfest 2016!

Madita Buchacher

MUSIKVEREIN

Obmann Christian Breuss

0664/151 50 86

Jugendreferentin Mirjam Nesensohn

0664/916 23 30

Schützenkompanie Laterns

Musikfest Hohenweiler:

Das Traditionsschützenregiment Vorarlberg wurde vom Musikverein Hohenweiler eingeladen, am Festumzug am 14.05.2016 teilzunehmen. Auch wir Schützen aus Laterns folgten der Einladung und reisten in den Vorarlberger Norden ins Leiblachtal. Dort wurden wir von unserem Festführer Armin Rottmaier und seinen Festdamen Celine und Viktoria begrüßt. Beim Festumzug durch die Gemeinde war unser Musikverein Laterns ebenfalls mit dabei und sorgte dafür, dass wir im Gleichschritt marschierten. Nach dem Umzug und den Ehrensälvn wurde im Festzelt das eine oder andere Mal angestoßen. Wir Schützen bedanken uns recht herzlich bei Festführer Armin, der uns vor 20 Jahren schon einmal bestens versorgte. Auch den beiden Festdamen Celine und Viktoria danken wir für die gute Unterhaltung bei diesem tollen Fest. Wir kommen gerne wieder!

Ausrückungen in Laterns:

Auch nahmen wir wieder an großen kirchlichen Anlässen im Laternsertal teil. So rückten wir am 22.05. zu Ehren der Patronin Maria in Innerlaterns aus. Kurze Zeit später, dem 26.05. begleiteten wir den Prozessionszug ebenfalls im Hintertobel zu Fronleichnam. An diesem Festtag schmückten wir Schützen traditionsgemäß unsere Fahne und unsere Hüte mit Eichenlaub. Im Anschluss daran trafen wir uns zu einem gemütlichen Hock beim Kameraden Robert. Dort grillte Helmut für uns und wir verbrachten noch etwas Zeit miteinander.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Gönnern und Unterstützern recht herzlich bedanken.

Roland Keckeis

SCHÜTZENKOMPANIE

Obmann Christof Nesensohn

0664/914 22 59

Bergfreundeverein

Kegelabend in Koblach

Am 4. März kamen 20 Vereinsmitglieder bei den Bergfalken-Kegelbahnen in Koblach zusammen, um eifrig zu kegeln. Dabei entwickelte sich bald ein gewisser Kampfgeist unter den beiden Gruppen. Da vier Kegler erst etwas später kommen konnten, und diese auch noch voll durchstarteten, legte die Wirtin auch noch eine Nachtschicht ein.



Alle Neune hieß das Ziel des Abends

Spieleabend

Im April trafen sich erfreulich viele Bergfreunde zum Spieleabend in Bickel's Mostschenke. Dabei wurden Spiele wie „Tabu XXL“, „Ländle-Spiel“ oder ein Würfelspiel ausprobiert. Einige klopften lieber einen Jass oder Schnapser. Auf jeden Fall war dies ein geselliger und lustiger Abend.



Gemeinsamer Spielspaß

Hochzeit

Am 28. Mai gaben sich unsere Chronistin Isabella Stadelmann und unser Tourenwart Christoph Nachbaur in der Kapelle Bonacker das Ja-Wort. Gerne wünschen wir den beiden auch auf diesem Weg nochmals alles Gute für die gemeinsame Zukunft und viele Gipfelerlebnisse in ihrer Ehe.



Gemeinsam in den Hafen der Ehe

Für die geplanten Wanderungen wünschen wir uns viele Teilnehmer und prächtiges Wetter. Anmeldungen nicht vergessen!

Renate Heinze

BERGFREUNDE

Kontakt | Obmann Wolfgang Matt
0699/182 66 967

Sparverein Laterns

20 Jahre ein Teil des Dorflebens von Laterns

Am 23.10.1995 wird im Cafe Christiansstuba, in Innerlaterns der „Sparverein Christiansstuba“ unter Obmann Erich Peter gegründet.

Der Grundsatz des Sparvereins ist die Vernetzung der Bevölkerung und die Belebung der Gastwirtschaft im ländlichen Bereich. Die Notwendigkeit wöchentlich „sein Fach zu befüllen“ bringt viele unvergessliche Stunden im Beisein von Freunden und Bekannten mit sich. Bei der jährlichen Jahreshauptversammlung wird diese Ansparung, zuzüglich Zinsen bei einem gemütlichen Abendessen wieder ausbezahlt. Zudem wird einmal jährlich ein gemeinsames Treffen organisiert (Wandern, Jassen, Spieleabend, Rodeln, usw.)

1998 wird Kurt Breuß als neuer Obmann gewählt. In seine Amtszeit fällt 2001 die Schließung der Christiansstuba, die Verlegung ins Gasthaus Bergfrieden im Mazona und die Umbenennung in „Sparverein Bergfrieden“

2002 wird Markus Nesensohn als neuer und auch letzter Obmann gewählt.

10 Jahre ist das Gasthaus Bergfrieden mit Reinhard und Cilly ein Treffpunkt der bis zu 90 Mitglieder. Mit dem plötzlichen Tod von Reinhard Nesensohn wird der Bergfrieden geschlossen. Nach fast einem Jahr

Wartezeit auf eine Weiterführung des Betriebes wird in einer Vollversammlung die Verlegung in das Gasthaus Löwen, im Thal beschlossen. Der abermals umbenannte „Sparverein Laterns“ wird herzlich aufgenommen.

Die Finanzmarktaufsicht mit der Aktion gegen Geldwäsche und auch die sehr schwache Zinslage lassen die Sparvereine ein immer unerwünschteres Produkt für die Banken werden. Infolgedessen wird ab 2017 die Weiterführung des Sparverein Laterns von Seiten der Bank nicht mehr möglich sein.

In einer außerordentlichen Vollversammlung am 18.03.2016 wird daher die Auflösung des Sparverein Laterns beschlossen.

Das verbleibende Guthaben wird dem Trachtenverein Laterns gespendet.

Vielen Dank an alle Mitglieder und Gönner die sich in den letzten 20 Jahren am Wirken und Bestehen des Vereines beteiligt haben.

Wir hatten unzählige, unvergessliche Abende, Stunden und Momente.

Markus Nesensohn

Schiverein Laterns

CUP Gesamtpreisverteilung

Nach vier erfolgreich durchgeführten Cuprennen fand am 30. April die Gesamtpreisverteilung mit anschließendem Vereinshock statt.

Die Läuferinnen und Läufer wurden mit Pokalen und tollen Sachpreisen für ihre Leistungen belohnt.

Im Anschluss wurden wir von Hubert und seinem Team in der Mostschenke bestens bewirtet.



Hüttenputz und Hüttendienstausflug

Am Freitag, den 03. Juni traf man sich zum alljährlichen Hüttenputz. Es wurde fest geschraubt, geschrubbt und ausgeräumt. Dank der vielen Helfer konnte die Hütte zügig für den Sommerbetrieb hergerichtet werden.



Hüttenputzteam

Gleich am nächsten Tag waren alle Personen, die einen Hüttendienst geleistet hatten, zum Hüttendienstausflug eingeladen.

Gemeinsam liefen wir von Laterns-Thal, mit einem kurzen Zwischenstopp bei Peter's Mosthütte, nach Furx. Dort wurden wir im Peterhof vom Feinsten verwöhnt und konnten so gut gestärkt wieder miteinander nach Hause laufen.

Ein großes Dankeschön allen Helfern und Hüttendienstlern!

Anika Buchacher

SCHIVEREIN

Wolfgang Klemenc | 0650/305 54 30

www.sv-laterns.at

Rätselauflösung von Seite 34:



Impressum:

Önschas Gmendsblättli Gemeindezeitung Laterns

Medieninhaber:

Gemeinde Laterns, Laternserstr. 6, 6830 Laterns
Email: gemeindeamt@laternsertal.at

Druck:

Druckerei Thurnher GmbH, 6830 Rankweil

Redaktionsteam:

Dietmar Breuß, Heinz Ludescher, Regina Nesensohn, Bianca Kumpitsch, Monika Mazingher, Claudia Seidl

Abgabetermin für Beiträge:

Abgabetermin für die nächste Ausgabe ist der 14. August 2016

Titelbild: Dietmar Breuß, Maisäß Gerstenböden

Von Frau zu Frau

Generationenwechsel im Frauennetzwerk Vorderland



v.l.n.r.: Regionensprecherin Angela Alicke (Fraxern), Ingrid Breuss (Viktorsberg), Renate Dünser (Übersaxen), Amanda Nesensohn (Laterns), Regionensprecherin -Stv. Ulrika Dobler (Rankweil)

Amanda Nesensohn war 15 Jahre lang Frauensprecherin in Laterns. Damit ist sie eine der Mitbegründerinnen des Vorarlberger Frauennetzwerkes, einem landesweiten, parteiunabhängigen Zusammenschluss der Frauensprecherinnen in den Vorarlberger Gemeinden.

„Mit dem Frauennetzwerk konnte ich über den Tellerrand schauen“ meint Amanda Nesensohn. „Ich konnte sehr von anderen Frauen profitieren, aber jetzt ist Zeit aufzuhören. Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut.“ Mit diesen Worten verabschiedete sie sich aus dem Netzwerk und übergab ihre Funktion an ihre Nachfolgerin Caroline Renner.

Auch in anderen Gemeinden wurde das Team der Frauen jünger und das nicht ohne Grund. Denn das Frauennetzwerk will möglichst nah an den Sorgen und Wünschen von Frauen in den Ortschaften sein. Die Themen der jüngeren Generation sind andere, als die der Gründerfrauen vor 15 Jahren. Vieles hat sich für Frauen verbessert, aber eines hat sich nicht geändert: es gibt auch nach 15 Jahren immer noch viele Themen für die Frau sich besonders einsetzen muss.

Facts zur Frauensprecherin:

<https://vorderlandhus.at/frauennetzwerk/>

Die Frauensprecherin steht für Fragen zur Verfügung und unterstützt frauenspezifische Anliegen in der Gemeinde:

- Vertretung von Fraueninteressen in der Öffentlichkeit

- Gezielte Einforderung von Unterstützung auf Gemeindeebene
- Informationen über frauenspezifische Veranstaltungen
- Organisation von Frauenaktivitäten und -projekten in der Gemeinde
- Informationen über das Frauennetzwerk Vorarlberg

Die Frauensprecherinnen im Vorderland:

- Fraxern:** Angela Alicke, (Regionensprecherin)
Kornelia Neururer, Stellvertreterin
- Klaus:** Carmen Kathan
Judith Müller, Stellvertreterin
- Laterns:** Caroline Renner
- Rankweil:** Ulrika Dobler
Stellvertreterin der Regionensprecherin
- Röthis:** Gudrun Sturn
Margot Pires, Stellvertreterin
- Sulz:** Gerda Schnetzer-Sutterlütty
- Weiler:** Ulrike Ludescher
Rosemarie Handler Kunze, Stellvertreterin
- Zwischenwasser:**
Ingrid Schachenhofer
Natascha Soursos

DI Gudrun Sturn
Fotos von Ulrika Dobler

First Responder Laterns

First Responder („Erstversorger“) sind Ersthelfer, die parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden. Sie stellen sich ehrenamtlich in den Dienst des Roten Kreuzes. First Responder leisten Erste-Hilfe und betreuen die Patienten bis zum Eintreffen des Notarztes oder des Rettungsteams. Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto besser ist der Heilungsablauf und umso kürzer ist die nachfolgend notwendige Behandlungszeit. Es sind in jenen Gemeinden First Responder aktiv, zu denen die Rettungskräfte 15 Minuten oder mehr an Fahrtzeit benötigen.

Darum im Notfall:

Wählen sie immer unverzüglich die Notrufnummer 144. Die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle alarmiert das für den Notfall richtige Einsatzmittel. Bereits am Telefon werden wichtige ERSTE Hilfe Massnahmen angegeben, die von Laien leicht umzusetzen sind.

Zeitgleich mit dem Einsatzmittel (Rettungswagen, Krankenwagen, Notarzt) werden die Ersthelfer aus Laterns (First Responder) alarmiert und begeben sich mit dem Privatfahrzeug zum Einsatzort.

Häufig gestellte Frage:

Wann wird ein Hubschrauber nach Laterns alarmiert?

Wird in Laterns ein Notarzt benötigt und es besteht

Flugwetter und es ist noch Taghell, kommt der Notarzt aus der Luft. Grund: Der Hubschrauber hat eine Anflugzeit von 6-8 Minuten gegenüber dem Notarztwagen aus Tisis ca. 20 Minuten.

Der Notarztwagen aus Tisis ist von Nenzing bis Koblach zuständig, darum wird dieser aus taktischer Gründen eher im dichtbesiedelten Gebiet eingesetzt.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Adi Rohrer

First Responder Gruppe Laterns



Sunshine Chörle

Ein Schuljahr vergeht so schnell.....

Wir blicken zurück auf aufregende Chorproben und tolle Auftritte im Rahmen der Kirche.

Eine besondere Herausforderung war für uns die Maiandacht. Nach einer intensiven Zeit, in der wir viel übten und sangen, rückte dann der Sonntagabend näher. In der Kapelle gab es dann viele Marienlieder zu hören. Damit auch alles umrahmt wurde, gab es viele Texte, Fürbitten und eine darstellende Geschichte, welche die Kinder eigenständig darbrachten.

Nach dieser erbrachten Leistung, bei der wir viel Mut brauchten, durften wir wirklich stolz auf uns sein.



Vor unserer Sommerpause treffen wir uns alle noch einmal zu einem gemütlichen Grill- und Spielenachmittag. Wir freuen uns schon jetzt auf die neuen Kinder, die uns dann ab Herbst tatkräftig mit ihrer Stimme unterstützen werden.

Lisa Deschler und Elvira Obmann
mit allen Sunshine-Kindern

INFOBOX Sunshine-Chörle

Elvira Obmann

0699/150 86 052

Eltern-Kind-Turnen

Im April startete der Frühlingsblock vom „Eltern-Kind-Turnen“

11 kleine „Turnzwerge“ waren mit den Eltern eifrig dabei. Neben den Schwerpunkten Springen – Hüpfen – Lachen standen auch Spiel und Spaß an erster Stelle.

Gleichzeitig möchte ich mich bei allen Kindern und Eltern, die ich seit 2010 begleiten durfte, bedanken und verabschiede mich hiermit. Es war mein letzter Abschnitt als Übungsleiterin beim „Eltern-Kind-Turnen“.

Mein ganz besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Laterns für deren Unterstützung und Bereitstellung des Turnsaals. Es war immer toll und ich konnte viel an Erfahrung sammeln.

Daniela Welte



Interview mit Jürgen Stoppel

Der Ironman aus Laterns

Sicherlich hat sich der eine oder andere Leser des Gemeindeblattes in seinem Leben schon einmal sportliche Ziele vorgenommen. Vielleicht war es einmal der Vorsatz 10 Längen in einem Sportbecken durchzuschwimmen, einmal vielleicht die insgesamt 75 km von Laterns nach Bregenz und retour mit dem Fahrrad ohne größere Beschwerden mit dem Sitzfleisch zu bewältigen, oder auch einmal 10km am Stück zu rennen, ohne sich schmerzhaft Blasen an den Zehen zu holen.



Wir möchten ihnen nun jemanden aus Laterns näher vorstellen, der sich dem Hobby des Triathlons verschrieben hat: es ist dabei ein Strecke von 3800m schwimmend zu bewältigen (dies würde 76 Längen im Sportbecken entsprechen), dann einen Strecke von 180 km auf dem Rad im Renntempo zu schaffen, und – als wäre das Ganze nicht schon genug körperliche Leistung - abschließend noch einen vollen Marathon über eine Distanz von 42,195 km zu laufen. Das alles in einer Gesamtzeit von knapp über 9,5 Stunden! Ein ungeübter Radler würde sich hier nach dieser Zeit noch mit der Raddistanz abquälen.

Dies war uns Grund genug einmal Jürgen Stoppel aus Laterns einen Besuch abzustatten.

Gmendsblättli: Jürgen, erzähl unseren Leserinnen und Lesern einmal, wie du denn zum Laufsport gekommen bist.

Jürgen: Ich wurde über meinen Bruder Gernot zum Laufsport animiert. Als gelernter Koch – ich machte meine Lehre im Hotel Adler in Damüls – war ich berufsbedingt noch nicht an Leistungssport interessiert.

Es stand vorerst mal das Schifahren im Vordergrund. Als dann die ersten Mountainbikes auf den Markt kamen, kaufte ich mir so ein Rad und konnte damit meine ersten Sporterfahrungen sammeln, allerdings muss ich zugeben, dass ich in dieser Zeit noch starker Raucher war.

Gmendsblättli: Zu dieser Zeit hast du wahrscheinlich auch noch keine Rennen bestritten?

Jürgen: Am Anfang noch nicht, doch bald machte ich bei ersten Mountainbike-Rennen mit und konnte mich überraschenderweise schnell mal im vorderen Feld platzieren. Dann war mir aber bald einmal klar, dass es ohne gewissenhaftem Training nicht weitergehen konnte und ganz sicherlich auch nicht mit Zigarette.

Gmendsblättli: Wie ergab sich dann der Wechsel zum Laufsport?

Jürgen: Eigentlich kann man nicht von einem Wechsel sprechen, sondern von einer Ergänzung. Bereits zu dieser Zeit gab es die ersten „Duathlon“-Bewerbe, also eine Kombination aus Radrennen und Laufen. Ich habe schnell mal festgestellt, dass mir das noch viel mehr Spaß bereitet, als nur ein Bewerb alleine.

Gmendsblättli: Hast du viele solche Rennen bestritten?

Jürgen: Ja, mit der Zeit hat sich das immer mehr ausgeweitet und ich hatte Jahre, da habe ich an ca. 25 Rennen und Wettbewerben teilgenommen. Was ich hier unbedingt erwähnen möchte: Immer mit dabei war mein Frau Sonja, als Begleiterin, Fanclub und Betreuerin in einem. Sie hat mich in meinem Hobby wirklich sehr tatkräftig unterstützt.

Gmendsblättli: Das alles klingt nach unglaublich viel Zeit- und Trainingsaufwand.

Jürgen: Auf den ersten Blick scheint dieser sehr groß zu sein, doch zusammengefasst hält sich dieser doch in Grenzen. Wenn man einmal sein Wettkampfniveau erreicht hat, ist es auch einfacher, dieses zu halten. Ich wohne seit 1998 in Laterns, hier habe ich als sehr gute Trainingsart das Tourenlaufen entdeckt. Dies ist sicherlich eine perfekte Basis für den Ausdauersport. Natürlich bin ich auch Mitglied in einem Laufclub. Früher war dies das „Saeco-Power Team“, nun wurde er zum „Hellblau-Power-Team“ abgeändert, deshalb laufen wir auch im einheitlichen hellblauen Dress. Im Laufclub gab es zwar regelmäßige wöchentliche Lauffreize, diese

waren aber nichts für mich, da ich einerseits mein eigenes Tempo rennen wollte, andererseits widerstrebt es mir vollkommen, während dem Rennen zu reden. Zudem spricht mich das eintönige Gelände entlang des Rheindamms nicht besonders an. Ich bevorzuge lieber abwechslungsreiches Gelände mit Kurven und Steigungen. So laufe ich z.B. ab und zu nach der Arbeit von Rankweil nach Hause (Netschel-, Stöck- od. Furxweg)



Gmendsblättli: Dies ist sicherlich auch eine hervorragende Vorbereitung für die Bergläufe, eine Disziplin in der du ja auch bei Wettbewerben antrittst?

Jürgen: Bei den Bergläufen sind natürlich zusätzliche anstrengende Höhenmeter zu bewältigen. Neben der Grundkondition und Ausdauer ist hier das konzentrierte und sichere Bewegen auch in unwegsamem Gelände sehr wichtig. So habe ich auch schon mehrfach den Walserkamm als Trainingseinheit genutzt.

Gmendsblättli: Dies ist auch für geübte Wanderer eine sehr anspruchsvolle und zeitintensive Tour. Dürfen wir wissen wie lange du für diese „Trainingseinheit“ brauchst?

Jürgen: Vom Furkapass über alle Gipfel des Walserkammes zum Hohen Gerach und von dort bis zu meiner Haustüre schaffe ich in 2h und 45 min. Das sind immerhin 16km bei knapp 1400 Höhenmeter. Auch bei

den Bergläufen in Laterns konnte ich bisher sehr gute Leistungen zeigen z.B. beim Berglauf ab Birihof zum Lesegatter aufs Fürkele in etwas über 25 min, sowie im Winter mit den Tourenski vom Parkplatz der Sesselbahn bis zur Nob in ca. 31 min.

Gmendsblättli: Kaum zu glauben, alle Achtung! So sind wir auch schon mitten drin bei deinen sportlichen Erfolgen. Kannst du uns hier die wichtigsten nennen?

Jürgen: Ich weiß die Zahl nicht mehr genau, aber ich kann sicherlich schon mehr als auf 50 Landesmeistertitel zurückblicken. Generell gibt es bei den Landesmeisterschaften Wertungen nach Rängen, nach Altersklassen sowie nach Mannschaften. In all diesen Klassen konnte ich schon vielfache Meistertitel erkämpfen, in meiner Altersklasse bin ich schon einige Jahre ungeschlagen.

Gmendsblättli: Besuchst du auch die verschiedenen City-Marathons?

Jürgen: Beim Wien-Marathon bin ich schon mehrfach gestartet. Hier kann ich auch auf meine persönliche Bestleistung von 2h und 44 min über die 42,2 km zurückblicken. Ansonsten steht bei mir aber immer noch im Vordergrund der Marathon im eigenen Lande.

Gmendsblättli: Gute sportliche Leistungen sind sicherlich auch mit einer konsequent gesunden Ernährung verknüpft.

Jürgen: [lacht] Was ich sicherlich nicht bin ist ein Müsli und Riegelesser. Ich genieße Sonjas Küche in vollen Zügen und mache hier fast keine Einschränkungen. Natürlich ist immer viel Salat mit dabei. Ich muss offen gestehen, dass ich nicht das Sportlerbild bin, der absolut dem Idealbild entspricht, d.h. ich bin auch einem Schluck Bier oder Most nicht abgeneigt. Natürlich ist das immer mit Vorsicht zu genießen: bei einem Spitzensportler gilt die Regel, dass ein „koriga Ruusch“ ein Trainingsrückstand von ca. 3 Wochen verursacht!

Gmendsblättli: Gibt es hier besondere Vorkommnisse oder Geschichten die du uns erzählen möchtest?

Jürgen: Vorkommnisse gibt es natürlich im Zuge der Trainings und Rennen einige, denn es lässt sich natürlich nicht alles planen. Aber ein „Gschichtle“ zum vorherigen Thema fällt mir schon ein: Ich bin ein treuer Besucher von Bickel's-Mostschenke. Am Freitagabend bin ich dort fast immer anzutreffen. So auch einmal vor einem Wettkampf. Der Besuch hat aber viel länger wie geplant gedauert und auch die getrunkene Menge war nicht geplant. Für das Rennen war mein Ziel unter die ersten Drei zu kommen. Die „Mostrückstände“ machten mir sehr große Probleme und das Rennen war eine wirkliche

Qual. Da es aber eine neue Strecke mit insgesamt 7 Runden mit vielen Zuschauern war, beschloss ich, jedem Most seine eigene Runde zu widmen. So konnte ich mich für die einzelnen Abschnitte motivieren und durchkämpfen und sogar mein vorgenommenes Ziel übertreffen: Ich lief als Gesamt-Zweiter durch das Ziel und wurde Vizelandesmeister über 10km!

Hier muss ich auch erwähnen, dass ich alle meine Wettkämpfe bisher abgeschlossen habe und noch nie aufgegeben habe.



Gmendsblättli: Die wirkliche Krönung ist dann sicherlich der Triathlon?

Jürgen: Ja, hier kommt neben dem Radfahren und Laufen auch noch das Schwimmen hinzu. Es ist wirklich nicht so einfach über eine Stunde voll durch zu kraulen. Dies hat nicht nur mit Kraft und Ausdauer zu tun, sondern auch mit guter Koordination der Bewegungs- u. Atmungsabläufe. Auch hier bin ich sehr stolz, die bisherigen Wettbewerbe in Kärnten in meiner Bestzeit von 9h und 32min geschafft zu haben.

Gmendsblättli: Du hast in deiner Laufbahn wirklich schon viel erreicht, was sind denn deine nächsten Ziele?

Jürgen: Meistens trainiere ich nach Lust und Laune. Wichtig ist aber immer, dass ein Ziel vorhanden ist. Ohne Ziel fehlt die Motivation. Mein nächstes großes Ziel ist die Masters-Berglauf-Weltmeisterschaft in Susa / Italien im Herbst dieses Jahres. Hier wartet eine 11km

lange Strecke mit 1500 Höhenmeter auf einen – alles nur im Aufstieg.

Gmendsblättli: Du liegst im Trainingsplan?

Jürgen: Momentan habe ich etwas Probleme mit dem Meniskus, da ich nach meiner Operation zu Jahresbeginn leider noch einen Sturz hatte. Aber ich bin sehr zuversichtlich.

Gmendsblättli: Wir wünschen dir ein verletzungsfreies Jahr und natürlich hoffen wir mit dir, dass du deine sportlichen Ziele wiederum erreichen kannst. Vielen Dank für das nette Gespräch.

Das Interview führten
Bianca Kumpitsch und Dietmar Breuß

JÜRGEN STOPPEL

Jahrgang 1966

Persönliche Lauf-Bestleistungen:

- 5km: ca. 16 min (=3min 12 sec pro km)
- 10km: 33min 20 sec
- Halb-Marathon (21,1km): 1h14min (=3min 33sec pro km)
- Vienna City-Marathon (42,2km): 2h44min (=3min 52sec pro km)
- Triathlon: 9h32min

Erfolgreiche Laternser

Junior-Staatsmeister

Florian Matt gewinnt Ringer-ÖM in Wolfurt

Am 16. und 17. April fanden in der Sporthalle Wolfurt die österreichischen Juniorenmeisterschaften statt.

Der Kraft-Sport-Klub (KSK) aus Klaus war am Samstag mit acht (Greco) und am Sonntag mit sieben Sportlern (Freistil) am Start. Der Laternser Florian Matt konnte in beiden Gewichtsklassen den Sieg erringen.

Die Gemeinde Laterns gratuliert dem neuen Junioren-Staatsmeister recht herzlich!

Bianca Kumpitsch



Zweifacher Junioren-Staatsmeister im Ringsport

Zweiter Staatsmeistertitel für Anna Obmann

Anna Obmann holt sich erneut den Staatsmeistertitel beim Achensee-Radmarathon, welcher am 05.06.2016 stattfand.

Mit einer Zeit von 4:46:37,9 legte sie 168 km bzw. 1.570 Höhenmeter zurück und ließ ihre weiteren 14 tapferen Mitkämpferinnen hinter sich. Als Tagessiegerin bei den Damen feierte sie einen weiteren Erfolg im Radrennsport. Der beste Starter unter den Männern erreichte das Ziel nach 4:18:53,2. Gesamt nahmen über 300 Starter/innen aus ganz Österreich am Radmarathon teil.

Die Gemeinde Laterns gratuliert recht herzlich zum Sieg und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Regina Nesensohn



Doppelte Staatsmeisterin

Fehlerteufel im letzten Gmendsblättli

Bei der letzten Ausgabe hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen.

Natürlich feierte **Martina Heinzle** ihren **95. Geburtstag** und nicht wie angegeben den 90. Geburtstag.

Wir bitten diese Verwechslung zu entschuldigen.



Prämierte Edelbrände, Liköre, Moste, Fruchtsäfte und Essige

Vorarlberger Landesprämierung 2016

Seit 23 Jahren lädt die Landwirtschaftskammer Vorarlberg die heimischen Brenner und Moster dazu ein, ihre Produkte unabhängig bewerten zu lassen. Bedingung der Teilnahme: Das verwendete Obst stammt zur Gänze aus Vorarlberg.



Dies sind die diesjährigen Sortensieger: darunter auch Kevin Frumen für seinen Zitronenbirnenbrand!

Heuer wurden 369 Proben eingereicht. Alle Proben wurden anonymisiert und dann von einer geschulten Kommission mit Augen, Nase und Gaumen beurteilt. Fehlerfreie Erzeugnisse mit einer genügenden Punkteanzahl erhielten das Ländle Herkunfts- und Gütesiegel in Gold, Silber oder Bronze verliehen.

Frumen Kevin

Birnenbrand Zitronenbirne Gold

Kumpitsch Bianca & Stefan

Apfelbrand Silber
Birnenbrand Zitronenbirne Bronze

Birnenlikör Schweizer Wasserbirne Silber
Traubenlikör Silber
Traubenlikör II Silber

Nesensohn Jakob

Birnenbrand Rotbirne Silber
Kirschbrand Bronze

Sortensieger Birnenbrände Zitronenbirne (punktegleich):

Frumen Kevin, Laterns
Oggertschnig Hermann, Ludesch
Rauch Armin, Dünserberg

Das goldene Stamplerl 2016

Prämierung bäuerlicher Obstbrände und Liköre

Auch bei der bekannten Prämierung „goldenes Stamplerl“ in Wieselburg, waren heuer zwei Schnapsbrenner aus Laterns sehr erfolgreich:

Nesensohn Markus & Bettina (M&B)

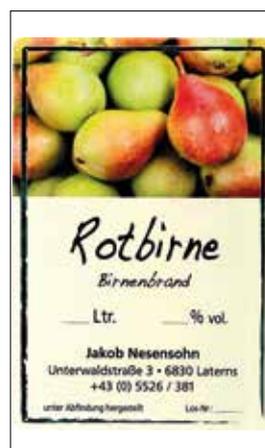
Zwetschkenbrand holzfassgelagert Gold

Nesensohn Jakob

Kirschenbrand Bronze
Enzianschnaps auf Obstbasis Bronze

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser tollen Auszeichnungen.

Bianca Kumpitsch



Willkommen in Laterns

Babypaket für Neugeborene

Anfang November 2015 wurden Sabrina Breuss und André Glintschnig Eltern des kleinen Collin Noel. Regina Nesensohn und ich gratulierten den stolzen Eltern im Namen der Gemeinde und hießen die junge Familie recht herzlich in Laterns willkommen. Collin Noel und seine Eltern freuten sich sehr über das mitgebrachte Geburtsgeschenk der Gemeinde.



Collin Noel mit seinen glücklichen Eltern

Stephanie Heidrich wurde im Februar dieses Jahres Mutter des kleinen Leo Albert. Mit ihr freuen sich besonders die beiden großen Geschwister von Leo Albert, Julia-Sophie (14 Jahre) und Martin (9,5 Jahre). Siegmund Heinzle und ich überbrachten die besten Glückwünsche und überreichten das Geburtsgeschenk der Gemeinde.



Der kleine Leo Albert mit seiner Mama und seinen großen Geschwistern

Im März 2016 durften sich Priska und Philipp Heinzle freuen. Ihr kleiner Sonnenschein Louis Hartwig erblickte das Licht der Welt. Im Namen der Gemeinde besuchten Regina Nesensohn und ich die frischgebackenen Eltern und übergaben der jungen Familie das Geburtsgeschenk. Zudem überbrachten wir die besten Glückwünsche für die Zukunft.



Die frischgebackenen Eltern mit ihrem kleinen Louis Hartwig

Silke und Robert Nesensohn wurden Ende April stolze Eltern des kleinen Pirmin. Ganz besonders über den Familienzuwachs freuen sich natürlich auch seine drei großen Schwestern Emma (11 Jahre), Livia (8,5 Jahre) und Rosa (5,5 Jahre). Regina Nesensohn und ich besuchten die glückliche Familie und überbrachten gerne das Willkommensgeschenk der Gemeinde, sowie die besten Glückwünsche.



Das vierte Kind von Silke und Robert Nesensohn wurde seitens der Gemeinde herzlich begrüßt



Was heißt Sonnenuntergang auf Finnisch?
Hell-Sinki



Zwei Frauen unterhalten sich:
„Wohin fährst du in deinem Urlaub?“
„Nach Sicht!“
„Wo liegt denn Sicht?“
„Weiß ich auch nicht, aber im Fernsehen heißt es
immer: Schönes Wetter in Sicht!“

„Ich habe gehört ihr fahrt dieses Jahr doch nicht nach Argentinien?“
„Nein, das ist falsch. Nicht nach Argentinien sind wir letztes Jahr
gefahren. Dieses Jahr fahren wir nicht nach Hawaii!“



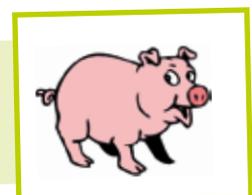
Herr Müller verliert in Paris seine Briertasche auf einer Straße. Er meldet den Verlust auf dem nächsten Polizeirevier und fährt nach Hause. Als er nach Wochen wieder nach Paris kommt, ist in der Straße, in der er seine Brietasche verloren hat, eine riesige Baustelle. Staunt Müller und meint zu sich selbst:
„Na, das wäre aber wirklich nicht nötig gewesen.“

„Na, Herr Meier, wie war denn Ihr Urlaub?“
„Sehr schön, wir haben eine Weltreise gemacht.
Aber nächstes Jahr wollen wir mal woanders hin.“



Ein Amerikaner kommt nach Laterns und trifft einen Bauern.
„Hey Mister!“, ruft er.
„Nein, ich bin nicht der Mister, ich bin der Melker.“

„Ich glaube euer Schwein findet mich sympathisch“,
meint der Feringast auf dem Bauernhof, „Es will immer in mein Zimmer.“
„Kein Wunder, im Winter wohnt es da ja auch.“



Wortsuchrätsel:

In der Frühlings- und Sommerzeit erfreuen wir uns immer wieder an den vielfältigen Schönheiten der Natur. Besonders die Blüten- und Farbenpracht der unzähligen Blumen und Pflanzen hinterlassen bei uns einen bleibenden Eindruck.

Dieses Wortsuchrätsel soll ihnen in Erinnerung rufen, dass es jedoch noch viele schützenswerte Pflanzen in Vorarlberg gibt. In diesem Wortsuchrätsel haben sich einige geschützte Pflanzen in Vorarlberg versteckt. Die Liste ist nicht vollständig. (Quelle: Naturschutzverordnung der Vbl. Landesregierung zur Durchführung des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung).

Diese 23 Namen haben sich versteckt:

Akelei
Alpenveilchen
Bärwurz
Blauweide
Eibe
Edelweiß
Feuerlilie
Fieberklee
Frauenschu
Gnadenkraut
Hirschzunge
Igelkolben
Lungenenzian
Orchideen
Pfeilkraut
Pimpernuss
Steinbrech
Rohrkolben
Siegwurz
Sonnentau
Teichrose
Türkenbund
Zirbelkiefer



Die Namen sind dabei waagrecht, senkrecht, oder in einer beliebigen rechtwinkligen Kombination vorwärts oder rückwärts angeordnet. Sie sind aber NICHT schräg bzw. diagonal angeordnet. Es gibt auch KEINE Überschneidungen der Namen. Als Beispiel ist die Bezeichnung „Frauenschu“ angeführt. Das Rätsel ist so ausgelegt, dass keine Buchstaben übrig bleiben.

Viel Spaß bei der Suche !



**Rätselauflösung
auf Seite 23**

Notrufe

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
EU-Notruf	112
Ärztenotdienst	141
Apothekennotdienst	1455

Gemeindeamt Laterns**Sekretariat: Monika Mazinger**

Tel: 05526/212, Mo.-Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr

Buchhaltung: Rosa Nachbaur

Tel: 05526/212-4, Mo.-Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr

Meldeamt und Tourismusbüro: Cilly Nesensohn

Tel: 05526/203, Di.-Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr

Bürgermeister: Ing. Heinz Ludescher

Mo.-Fr. (außer Mittwoch) von 8:00 – 9:00 Uhr

Nach telefonischer Voranmeldung

ADEG Markt Nesensohn 05526/271 13Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 7:00 – 12:00 Uhr

Fr. 14:45 - 18:00 Uhr, Sa. 7:00 - 11:00 Uhr

Der Waren- und Tabakautomat ist rund um die Uhr zugänglich

Brotlädile 05526/212-13Öffnungszeiten:

Di., Do. und Sa. 6:30 – 10:00 Uhr

von 25.7 - 14.8. Betriebsurlaub

Pfarramt Laterns 05526/211-0Öffnungszeiten:

immer Montags von 09.00-11.00 Uhr,

0664/184 01 40

Raiffeisenbank Laterns 05526/216-0Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 7:45 – 11:45 Uhr

Mittwoch geschlossen (Beratungstag)

Gasthaus Löwen 05526/218Öffnungszeiten:

Sa. 11:00 – 21:00 Uhr und So. 9:00 – 21:00 Uhr

Pizzeria „Kuhstall“ 05526/271 26Öffnungszeiten: auf Anfrage**Jausenstation Furkajoch 0664/169 44 09**Öffnungszeiten:

Mai bis November (je nach Wetterlage)

Falba Stuba 05526/271 86Sommeröffnungszeiten:

ab 9.6. – 9.10.2016; Do. - So. von 9:00 - 19:00 Uhr

Sa. + So. Bergfrühstück ab 9:00 Uhr

Anmeldung erbeten

Freschenhaus 0664/327 27 25Sommeröffnungszeiten: Mitte Juni – Mitte Oktober

Bei Liftbetrieb täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

Alpe Saluver 0664/171 81 79

Bergfrühstück Mi. von 09:00 – 11:30 Uhr

Anmeldung erforderlich

Schnall Ab 05526/400Wochenend- und Feiertagsbetrieb:

vom 5.5. bis 26.6. und vom 17.9. bis 9.10.2016

Täglicher Betrieb:

vom 9.7. bis 11.9. 2016

Jeweils von 10:00 - 18:00 Uhr

Bad Laterns 0664/547 53 55Öffnungszeiten:

Di.-So. 10:30 – 18:00 Uhr

Peters Mostschenke 05526/204Öffnungszeiten bis Mitte November:

Sa. + So. ab 13:00 Uhr

Bickel's Mostschenke 0664/999 38 93

Geschlossen bis Mitte September

Seilbahnen Laterns - 4er Sesselbahn 05526/252Nur Wochenend- und Feiertagsbetrieb:

Ab 18.06. – 9.10.2016,

jeweils von 9:00 bis 16:30 Uhr

In den Schulferien ist der Lift auch Freitags in Betrieb.

Sommerrodelbahn Laterns 05526/252Wochenend- und Feiertagsbetrieb:

Vom 5.5. bis 26.6.2016 und 17.9. bis 9.10.2016

Täglicher Betrieb: Vom 9.7. bis 11.9.2016

Jeweils von 10:00 - 18:00 Uhr

(Bei Regen und Nässe kein Betrieb)

Sport Herbert - Minigolfanlage 05526/263Sommeröffnungszeiten:

9.7.2016 – 11.9.2016 täglich, wochentags von

14:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertags von 11:00 bis 19:00 Uhr

Wander-/Alpbus

siehe Seite 8

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
29.6. - 31.8.16	9:00 - 11:00	Jeden Mittwoch Bergfrühstück	Alpe Saluver	Alpe Saluver

Juli

So. 3.7.16	10:00	Gemeinsame Messe Pfarrverband Batschuns-Laterns mitgestaltet vom Sunshine-Chörle	Pfarrverband	Kapelle Stöck
So. 3.7.16		Bergmesse bei der Freschenkapelle	Freschenhaus	Freschenkapelle
Mi. 6.7.16	18:00	Abschlussabend VS Laterns, Kindergarten, Spielgruppe	Volksschule Laterns, Kindergarten, Spielgruppe	Dorfsaal
Fr. 8.7.16	10:00	Abschlussgottesdienst VS Laterns, Kindergarten, Spielgruppe	Volksschule Laterns, Kindergarten, Spielgruppe	Kirche Laterns-Thal
Fr. 15. - 24.7.16		Falba Stuba's Frische Fische	Falba Stuba	Falba Stuba
Di. 19.4.16	9:00 - 9:30	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Gemeindehaus
Mo. 25.7.-14.8.16		Urlaub	Bäckerei Rheinberger	Brotlädile Laterns
Fr. 29.7.16	ab 18:00	Dämmerschoppen mit "s8er Blech"	Falba Stuba	Falba Stuba
So. 31.7.16		Alpmesse (bei jeder Witterung)	Alpe Saluver	Alpe Saluver

August

Fr. 5.8.16		Hüttengaudi mit Markus Lins Unterhaltung Musik & Witz -> Teil 1	Falba Stuba	Falba Stuba
Fr.-So. 5. - 14.8.16		Leckeres vom Steinpilz & Pfifferling	Falba Stuba	Falba Stuba
So. 7.8.16	10:00	Patrozinium Bonacker	Pfarrverband	Kapelle Bonacker
Sa.+So. 6. + 7.8.16		"Running Alpschwein"	Falba Stuba	Falba Stuba
Fr. 12.8.16		Hüttengaudi mit Markus Lins Unterhaltung Musik & Witz -> Teil 2	Falba Stuba	Falba Stuba
Di. 16.8.16	9:00 - 9:30	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Gemeindehaus
Fr. 19.8.16		Hüttengaudi mit Markus Lins & Markus Linder Unterhaltung Musik & Witz -> Finale		Falba Stuba
So. 21.8.16		Trachtenfest mit "Fensterln-Bewerb"	Falba Stuba	Falba Stuba
Fr.-So. 26. - 28.8.16		Sommernachtsfest	Musikverein Laterns	Dorfplatz beim Saal

September

Fr. 2.9.16	20:00	Offenes Singen	Team Offenes Singen	Gasthof Löwen
Sa. 3.9.16	10:30	Biotopexkursion Üble Schlucht Treffpunkt 10:30 beim Gasthaus Löwen	Gemeinde Laterns Gemeinde Rankweil	
Fr.-So. 2. - 11.9.16		Schlachtpartie Spezialitäten vom Alpschwein	Falba Stuba	Falba Stuba
Sa. 10.9.16		Problemstoffsammlung	Gemeinde	
So. 11.9.16	8:30	Eucharistiefeier zu Ehren der Trachtenheiligen Notburga	Trachtenverein Laterns	Kirche Innerlaterns
So. 11.9.16		Früschoppen MV-Wain (Deutschland)	MV-Laterns	Sport Herbert
Mo. 12.9.16	8:50	Schulbeginn Volksschule	Volksschule Laterns	Volksschule Laterns
Di. 13.9.16		Kindergartenbeginn	Kindergarten Laterns	Kindergarten Laterns
Mi. 14.9.16		Spielgruppenbeginn	Spielgruppe Laterns	Kindergarten Laterns
Mi. 14.9.16	8:00	Eröffnungsgottesdienst Volksschule	Volksschule Laterns	Kirche Laterns-Thal
Fr.-So. 16. - 18.9.16		Internationales Walsertreffen		Arosa
Fr.-So. 16. - 25.9.16		Schlachtpartie - vom Saluver Alpschwein	Freschenhaus	Freschenhaus
Di. 20.9.16	9:00 - 9:30	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Gemeindehaus
Do. 22.9.16	14:00	Im Gleichgewicht bleiben	GKPV-Laterns	Turnsaal
Sa. 24.9.16		Jubiläumsfest 50 Jahre SV-Laterns	Schiverein Laterns	Dorfsaal
Sa.-So. 24. - 2.10.16		Wilde Zeiten – Wildspezialitäten	Falba Stuba	Falba Stuba